

Die Motoren heulen bald wieder auf

Motorsport: Kartfahrer starten in die Saison

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL – Endlich ist es soweit, die Zeit des Schraubens und des Fitnessstrainings gehört der Vergangenheit an, die Rennfahrer holen ihre Karts aus der Garage. Auch Torsten und Stephanie Meiner aus dem Hohenstein-Ernstthaler Ortsteil Wüstenbrand fiebern dem Saisonstart entgegen. Sie fahren für das AMC-Racing-Team Sachsenring wieder um die ADAC- und Sachsenmeisterschaft mit. Torsten Meiner ist in der Klasse Youngtimer und Tochter Stephanie bei der Classic-Trophy bis 150 Kubikzentimeter unterwegs.

Am Samstag und Sonntag steht das erste Abtasten mit der Konkurrenz auf dem Programm. In Wackersdorf wird ein Frühjahrstraining ausgefahren. „Die Starterfelder sind auch in diesem Jahr stark besetzt. Es verspricht eine spannende Saison zu werden“, sagt Torsten Meiner. Er geht seine 20. Serie an, für Stephanie ist es die Sechste. Nach den Plätzen fünf und vier im Vorjahr wollen sie diesmal bei der Vergabe der Podiumsplätze ein Wort mitreden. Darauf haben sie sich in der Winterzeit intensiv vorbereitet. Konditionstraining war dabei ein wichtiger Bestandteil. Beide haben unter anderem an einem Fitnessstest des Kartclubs Sachsen und des AMC Sachsenring teilgenommen. Natürlich wurde auch viel an den Karts geschraubt. Eine komplette Überholung haben die Motoren erfahren, und die Bremsanlagen, die vergangene Saison für Probleme gesorgt hatten, wurden überarbeitet.

Sechs Rennen umfasst die Serie, der Auftakt wird am 11./12. April in Lohsa vollzogen, Ende September ist der letzte Wettkampf. Bevor es auf die Piste geht steht vom 6. bis 9. April ein Trainingslager im Olympiastützpunkt Rabenberg an. (ggl)